

BANK & UMWELT

ISSN: 1437-2681 April/Mai/Juni 2001

UmweltBank AG, Nürnberg

DER BÖRSENGANG

Die UmweltBank AG geht als erste „grüne Bank“ Deutschlands an die Börse. Im Mai steht eine Kapitalerhöhung für Altaktionäre an, die Börseneinführung in den Freiverkehr ist für die letzte Juniwoche geplant.

Es ist soweit: **Nach vier erfolgreichen Jahren** ist die 1997 gegründete UmweltBank nun **reif für die Börse**. Vom ersten Geschäftsjahr an verbuchte das Unternehmen Gewinne. Die bisher außerbörslich gehandelte

Kapitalerhöhung für Altaktionäre

Im Vorfeld des Börsenganges wird die UmweltBank eine Kapitalerhöhung vornehmen. Die Altaktionäre der UmweltBank können dabei im

Verhältnis 5:1 neue Aktien erwerben. Zehn Prozent der neuen Aktien gehen an die Mitarbeiter der UmweltBank. Der Ausgabepreis wird zwischen 6,50 und 8,50 Euro liegen und auf der Bilanzpresse-

konferenz am 2. 5. bekanntgegeben. **Zeichnungsfrist für die Altaktionäre ist vom 5. Mai bis 25. Mai 2001.** Mit der Kapitalerhöhung gibt die UmweltBank **insgesamt 868.329 junge Aktien** aus.

Börsengang

Der erste Handelstag im Freiverkehr der Börse für die jungen und alten Aktien ist für Ende Juni terminiert. Mit der Kapitalerhöhung und dem anschließenden Börsengang will die UmweltBank ihr weiteres **Wachstum finanzieren** und sich solide weiterentwickeln. *Weiter auf Seite 2*



UmweltBank-Aktie ist seit Gründung des Unternehmens eine **Publikumsaktie**. Die UmweltBank ist völlig unabhängig; sie gehört rund 5.000 privaten Aktionären und stillen Gesellschaftern. Diese haben die Gründung einer Bank ermöglicht, die sich für eine gesunde Umwelt einsetzt. Als einzige Bank Deutschlands ist die UmweltBank ausschließlich auf den Umweltbereich spezialisiert. Als Direktbank bietet sie ökologische Geldanlagen mit guter Rendite an. Mit den Einlagen der Kunden werden umweltfreundliche Projekte zu Vorzugskonditionen finanziert.



1.001 Passivhäuser

Über 1.000 Passivhäuser wurden in den letzten zehn Jahren in Deutschland gebaut. Diese sind Super-Energiesparer: Sie kommen mit einem Zehntel der Heizenergie eines konventionellen Neubaus aus. Die UmweltBank fördert die Finanzierung.

Weiter auf Seite 6



Frischer Wind

Neu bei der UmweltBank ist das Beteiligungsangebot „Windpark Scheddebrock“. Investoren können zwischen einer Variante mit 20,5 Jahren Laufzeit und einer Variante mit 11,5 Jahren Laufzeit wählen.

Weiter auf Seite 7

Perspektiven

Die Bank wird sich weiter auf die Bereiche „Erneuerbare Energien“ und „Ökologisches Bauen“ konzentrieren. Gesetzt wird auch auf innovative Konzepte wie Biomasse, Energieprojekte in der Landwirtschaft oder Passivhäuser. Um dem Wachstum der Bank Rechnung zu

tragen, ist geplant, den **Vorstand zu erweitern**. Zudem wird die Umwelt-Bank im April 2001 **zusätzliche Räume** im eigenen ökologisch sanierten Jugendstilhaus mit direkter Verbindung zum Laufertorgraben 6 beziehen.

Aktionäre und Kunden der Umwelt-Bank sind **am Samstag, den 30. Juni 2001** nach der **Hauptversammlung**

eingeladen, das neue Gebäude zu besichtigen und den Börsengang zu feiern.

Aktienzeichnung

Altaktionäre können aufgrund ihres Bezugsrechts **junge Aktien** aus dem genehmigten Kapital erwerben. Jeweils fünf alte Aktien berechtigen zum Bezug einer neuen Aktie. Die UmweltBank geht davon aus, dass die Kapitalerhöhung auch im Hinblick auf den attraktiven Ausgabekurs bei den Altaktionären auf **reges Interesse** stoßen wird. Aktionäre können aber auch Ihre **Bezugsrechte** über die UmweltBank veräußern. Die Feststellung des Bezugsrechtspreises erfolgt parallel zur Bekanntgabe des Ausgabepreises der jungen Aktien Anfang Mai. Da ein öffentlicher Handel der Bezugsrechte nicht stattfindet, wird die UmweltBank die veräußerten Bezugsrechte nach einem transparenten Verfahren wartenden Interessenten zuteilen.



UmweltBank-Mitarbeiter und ihr Dienstwagen: Das Solarmobil Hotzenblitz fährt, auch wenn im März noch einmal Schnee fällt.

| Emissionsparameter UmweltBank AG | |
|--|------------------------------|
| WKN | 557 080 |
| WKN junge Aktien | 557 081 |
| Zeichnungsfrist für Altaktionäre | 5. bis 25. Mai 2001 |
| Geplanter Ausgabepreis | zwischen 6,50 und 8,50 Euro |
| Bekanntgabe des Ausgabepreises | Pressekonferenz 2. Mai 2001 |
| Volumen der Kapitalerhöhung (max.) | 789.390 Stück |
| zzgl. 10 % Mitarbeiterbeteiligungsmodell | 78.939 Stück |
| Volumen nach Kapitalerhöhung | 4.815.279 Inhaberstückaktien |
| Freefloat | 100 % |
| Erstnotiz | Ende Juni 2001 |
| Marktsegment | Freiverkehr |

| Geschäftszahlen der UmweltBank AG | | | | |
|-----------------------------------|------|------|------|-------------------|
| | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 |
| Geschäftsvolumen in Mio. DM | 102 | 262 | 376 | 466 |
| Ebit in Mio. DM | 0,06 | 2,60 | 2,64 | 3,59 |
| Dividende pro Aktie in Euro | - | 0,10 | 0,12 | 0,25 ^e |

e = erwartet

Handel der UmweltBank-Aktie

In der Vergangenheit wurden im außerbörslichen Telefonhandel verschiedener Makler nur geringe Umsätze getätigt. Auch beim haus-eigenen Handel der UmweltBank selbst stießen wenige Verkäufe auf rege Nachfrage. Dies führte zur Einrichtung einer Warteliste für Kaufinteressenten, die mit Ankündigung des Börsengangs am 25. Januar 2001 geschlossen wurde.

Mit der **Börseneinführung** Ende Juni wird die UmweltBank-Aktie öffentliches Interesse erhalten. „Wenn der **positive Wachstumstrend** anhält, sind in Zukunft Kurse von 9 bis 12 Euro und darüber hinaus durchaus vorstellbar“, meint UmweltBank-Gründer und Vorstand Horst P. Popp.

Bereits heute können Sie mit beiliegendem Wertpapierauftrag **limitierte** Kauf- oder Verkauforders für den Börsengang erteilen.

Beratung unter 0911/53 08 – 145

Reif für die Börse

Ende Juni diesen Jahres geht die UmweltBank AG an die Börse. BANK & UMWELT fragte Vorstand Horst P. Popp, was dieser Schritt bedeutet.

Herr Popp, warum gerade jetzt der Börsengang?

Wir wirtschaften seit Geschäftsstart erfolgreich. Jetzt wollen wir die Umwelt-Bank-Aktie nicht länger außerbörslich handeln, sondern das Unternehmen an die Börse bringen und so das weitere Wachstum der Bank finanzieren.

Als Marktsegment wurde der Freiverkehr gewählt. Warum?

Wir sind kein Technologiewert und kein Start-up, sondern eine innovative Direkt- und Beraterbank, die einen Schritt vor den anderen setzt und solide wächst.

Wir starten im Freiverkehr und halten uns die Option offen, in den geregelten Markt oder den amtlichen Handel zu wechseln.

Der Kurs der UmweltBank-Aktie hat sich seit der Gründung der Bank positiv entwickelt.

Eine Kurssteigerung um 60 Prozent in vier Jahren kann sich sehen lassen. Zudem hat die UmweltBank bereits seit dem zweiten Geschäftsjahr steigende Dividenden gezahlt. Mut und Weitblick der Aktionäre haben sich gelohnt und werden sich auch in Zukunft lohnen.

Viele grüne Werte sind an der Börse durchgestartet. Wird die UmweltBank nachziehen?

Wir wollen künftig wie bisher solide und kontinuierlich wachsen. Schließlich wollen wir, dass es die Umwelt-

Bank auch in 100 Jahren noch gibt. Uns stehen alle Marktchancen offen.

Wie geht es nach dem Börsengang weiter?

Wir setzen weiter auf erneuerbare Energien wie Wind, Wasser und Sonne. An Bedeutung gewinnen wird das Thema Biomasse. Potenzial sehen wir auch in der Finanzierung von Passivhäusern und in der ökologischen Altbauseanierung. Nicht zu vergessen das Thema Ökolandbau.

Was unterscheidet die UmweltBank von anderen Anbietern grüner Geldanlagen?

Wir sind Marktführer mit einer großen Palette attraktiver ökologischer Kapitalanlagen: vom Tagesgeldkonto über Beteiligungen an Windparks bis zu Aktien und Fonds. Da wir einen exzellenten Marktüberblick haben, können wir unsere Kunden optimal beraten: Für jedes Bedürfnis und jeden Geldbeutel gibt es bei uns die Möglichkeit, Geld ökologisch sinnvoll und rentabel anzulegen.

Die UmweltBank-Aktien waren bisher schon sehr gefragt und nur mit Wartezeit erhältlich. Erleichtert der Börsengang den Kauf der Aktie?

Ja. Angebot und Nachfrage sowie die Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern werden den Kurs der Aktie bestimmen. Doch auch nach dem Börsengang gilt: Investieren statt spekulieren. Denn wir schätzen Aktionäre, die an das Unternehmen glauben und langfristig investieren. ■



Der Gründer und Vorstandsvorsitzende der UmweltBank Horst P. Popp (42) bringt seine Geschäftsidee an die Börse.

Feine Räder



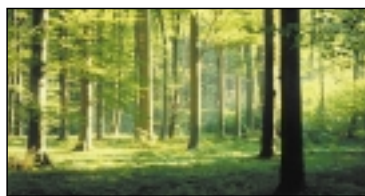
Über zwei Millionen Deutsche haben im Jahr 2000 den Urlaub per Rad entdeckt. Auch am Wochenende sind viele umweltfreundlich unterwegs. „Rad-Routen zum Mitnehmen“ sind neben Angeboten wie der „Radreparatur in 24 Stunden“ auch Teil des Service-Konzeptes des neuen „feine räder“ Fachgeschäfts in Bielefeld. Dieses startete Ende Februar, finanziert von der UmweltBank. 50 weitere „feine räder“-Geschäfte in ganz Deutschland sollen folgen. ■

1.656 Bäume

Bereits 1.656 Bäume können im Schwarzwald mit Hilfe engagierter UmweltBank-Kunden gepflanzt werden. Mit der Aktion „Wald-Wertpapier“ unterstützt die UmweltBank seit November letzten Jahres ein Aufforstungsprojekt der Stiftung Wald in Not (siehe Gesamtkatalog 2001/2002, S. 46 / 47). ■



Noch immer leiden viele Schwarzwald-Bauern unter den Folgen des Orkans „Lothar“. In Gengenbach im Kinzigtal werden nun neue Tannen, Fichten und Buchen gepflanzt.





Die UmweltBank präsentierte im Rahmen der Messe erste Zahlen aus dem Jahr 2000 (v.l.: G. Engelhard, UmweltRat H. v. Lersner, H. Popp).



Drei Tage lang konnten interessierte Messebesucher Fragen zu Sparbuch, Umweltaktie und Solaranlage stellen.

Messe „Grünes Geld“ in Berlin Branche im Aufwärtstrend

Einst ein Geheimitipp, zog das Thema „Grünes Geld“ Ende Januar in Berlin schon 10.000 Besucher an, die sich über grüne Sparbücher, Windkraftbeteiligungen oder Umweltaktien informieren wollten. Während der 3-tägigen Messe, die erstmals im Rahmen der Grünen Woche in Berlin stattfand, präsentierten sich 41 Aussteller, darunter Anbieter von Versicherungen und Windparks, Fondsgesellschaften und die UmweltBank. Insgesamt liegt der Anteil grüner Geldanlagen noch unter einem Prozent. Eine Marktstudie, die zum Auftakt der Messe vorgestellt wurde, bestätigte aber den **starken Aufwärtstrend der Branche**: Über drei

Mrd. DM investieren die Deutschen heute in Umweltfonds, sechsmal so viel wie vor zwei Jahren. Im letzten Jahr sorgten vor allem grüne Aktien an der Börse für Furore. UmweltBank-Vorstand Horst P. Popp bescheinigte im Rahmen des Begleitkongresses zur Messe mittel- bis langfristig ausgerichteten Aktienkäufern sonnige Perspektiven, warnte aber vor überzogenen Erwartungen. Ende 1999 vom Öko-Zentrum Nordrhein-Westfalen in Hamm initiiert, konnte sich die **bundesweit einzige Messe für ökologische Kapitalanlagen** nun in Berlin einen Namen machen. Im nächsten Jahr soll sie wiederholt werden. ■

Ökohäuser: Günstig finanzieren

Ein Darlehen der UmweltBank funktioniert nach dem Prinzip „Je ökologischer der Hausbau, desto besser die Konditionen“. Wie umweltfreundlich ein Bauvorhaben ist, wird anhand einer UmweltPunkte-Checkliste ermittelt. Je mehr UmweltPluspunkte ein Bauherr sammelt, desto günstiger werden die Konditionen der UmweltBank. Wer ein Passivhaus baut, profitiert von den günstigsten Kreditkonditionen. Mehr zum Thema Passivhaus auf Seite 6. ■



Neu im Vorstand der UmweltBank



Günter Engelhard kann sich über Langeweile nicht beschweren. Der 39-jährige leitet seit November

2000 die Abteilung für Privatkredite und ist seit Januar stellvertretender Vorstand. „**Mit jedem Kredit fördern wir die Umwelt, da macht die Arbeit Spaß.**“ Von den guten Perspektiven grüner Geldanlagen ist er überzeugt: „Dass wir richtig liegen, sieht man daran, dass wir kontinuierlich neue Kunden gewinnen, die sich für den Bau eines Ökohauses oder einer Solaranlage entscheiden.“

Günter Engelhard ist durch und durch Banker, das Kreditgeschäft ist ihm bestens vertraut. Nach Banklehre und BWL-Studium an der Uni Nürnberg startete er als Trainee bei

der Deutschen Bank. Dort war er zunächst Kundenbetreuer, dann Filialleiter. Bevor er zur UmweltBank stieß, sammelte er zwei Jahre lang Vorstandserfahrung bei einer regionalen Privatbank.

Das Konzept der UmweltBank hat ihn überzeugt: „Als Direktbank können wir günstige Konditionen bieten. Auf gute Beratung muss deshalb aber keiner verzichten, ganz im Gegenteil: Wir bieten sehr individuelle und damit optimale Finanzierungsangebote.“

Als Gegenpol zum Zahlen dominierten Alltag joggt Günter Engelhard zwei bis drei Mal in der Woche. Er fotografiert gerne und viel, besonders auf Reisen. In diesem Jahr zieht es ihn mit seiner Frau und den beiden Töchtern nach Kalabrien, in die „Stiefelspitze“ Italiens: „Die Bahnfahrt wird für uns bestimmt ein Abenteuer“. Langeweile kommt also auch im Urlaub nicht auf. ■

Erste Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2000

Gute Basis für die Börse

Die UmweltBank wuchs im Geschäftsjahr 2000 kontinuierlich weiter und übertraf erneut die Gewinne des Vorjahres. Insgesamt 24.000 Kunden vertrauten Ende 2000 der UmweltBank.

Die UmweltBank konnte im Geschäftsjahr 2000 an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen. Das Geschäftsvolumen wurde auf 466 Mio. DM gesteigert. Die Bilanzsumme erhöhte sich auf 415 Mio. DM. **Das vorläufige Ergebnis vor Steuern (ebit)** beläuft sich auf 3,59 Mio. DM und ist damit **um 35 Prozent gestiegen**.

5.000 neue Kunden

Im Geschäftsjahr 2000 konnte die UmweltBank 5.000 neue Kunden gewinnen und hatte Ende letzten Jahres rund 24.000 Kunden. Diese legten im vergangenen Jahr insgesamt 125 Mio. DM in Form von Aktien, Fonds, Beteiligungen und Spareinlagen bei der Bank an.

Erfolgsprojekte

Maßgeblichen Anteil am Erfolg der UmweltBank hatte die **Platzierung steuersparender Beteiligungen**: Im November 2000 hat die UmweltBank ihren bisher größten Windpark platziert: Rakow - Gardelegen der Plambeck Neue Energien AG mit einem Investitionsvolumen von 60 Mio. DM. Auch die **Emission „grüner Aktien“** trug wesentlich zum positiven Ergebnis bei. Mit der Umweltkontor Renewable Energy AG hat die UmweltBank im Jahr 2000 bereits zum zweiten Mal ein Unternehmen als Konsortialbank an den Neuen Markt begleitet. Umweltkontor war am Ende des Börsenjahres mit einem Zuwachs von über 400 Prozent im Vergleich zum Emissionspreis eine der erfolgreichsten Neuemissionen des Börsenjahres 2000.

Wachsende Gewinne

Die UmweltBank erwirtschaftet seit ihrem Start 1997 wachsende Gewinne und hat **vier ertragreiche Geschäftsjahre** aufzuweisen: „**Eine solide Basis für den Gang an die Börse**“, zieht UmweltBank-Vorstand Horst P. Popp Bilanz. „Unser Konzept funktioniert. Wir bieten mit Erfolg ökologische Geldanlagen mit guter Rendite an und finanzieren damit ausschließlich umweltfreundliche Projekte zu Vorzugskonditionen.“

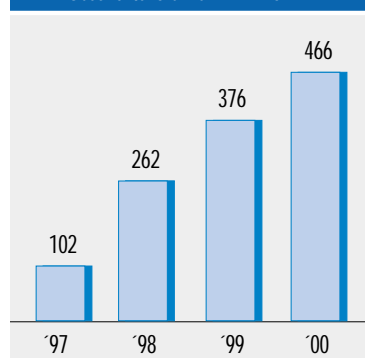
Finanzierung bundesweit

Bis Ende 2000 finanzierte die Bank **rund 1.300 Umweltprojekte**. Die Kreditzusagen sind im Jahr 2000 von 202 Mio. DM auf 263 Mio. DM gestiegen. Mit Hilfe eines speziellen Ratingverfahrens stellt die UmweltBank seit ihrer Gründung 1997 sicher, dass bei jedem Kredit die ökonomische und ökologische Seite stimmt. Die Schwerpunkte der Kreditfinanzierung lagen 2000 im Bereich der ökologischen Wohnimmobilien und der Energiegewinnung aus Wind, Wasser und Sonne. Künftig soll verstärkt in Energieprojekte in der Landwirtschaft investiert werden, zum Beispiel in Biogasanlagen.

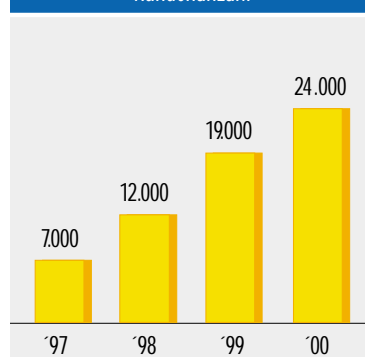
Neue Arbeitsplätze

Die Anzahl der Beschäftigten ist 2000 von 68 auf 90 gestiegen. Um das Wachstum zu forcieren, hat die Umweltbank bereits Anfang diesen **Jahres weitere Mitarbeiter eingestellt**. Mit ihrer erfolgreichen Geschäftstätigkeit untermauert sie den Trend zur ethisch-ökologischen Geldanlage. ■

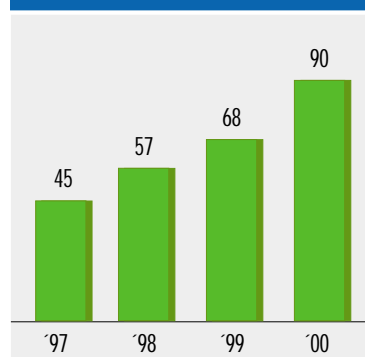
Geschäftsvolumen in Mio DM



Kundenanzahl



Mitarbeiter/innen



Die UmweltBank sucht engagierte Mitarbeiter/innen. Informationen zum **Stellenangebot** der UmweltBank finden Sie im Internet unter www.umweltbank.de.

1001 Passivhäuser: Aktiver Umweltschutz, der sich auszahlt

Weltmeister im Sparen

Bisher gibt es gut 1000 Passivhäuser in Deutschland. Diese 1,5 Liter-Häuser haben einen entscheidenden Vorteil: Sie sind überragend im Energie sparen. Das wirkt sich positiv aus: auf die Umwelt und die Heizkostenabrechnung.

Familie Hundhausen wohnt seit zwei Jahren im Passivhaus. „**Während andere im März noch kräftig heizen, ist es bei uns schon ohne Heizung mollig warm,**“ sagt Martin Hundhausen. Sein Haus, das erste Passivhaus Frankens, hat große Fenster, die nach Süden zeigen. Die Fensterscheiben sind dreifach verglast und damit bestens geeignet, die Sonne einzufangen. Auf diese Weise gewinnt das Haus Energie ohne dass geheizt werden muss – auch an vielen Wintertagen. Wände, Dach und Boden sind bestens



Torsten Wähler aus Chemnitz ist ein Passivhaus-Pionier. Für sein Haus hat er die günstigen Konditionen der UmweltBank genutzt, die bundesweit Passivhäuser finanziert.



Auch Familie Hundhausen spart konsequent Energie mit Passivhaus, Solaranlage und Solarmobil. Für ihr Engagement wurde sie mit dem Umweltehrenbrief der Stadt Erlangen ausgezeichnet.

isoliert. So bleibt die Wärme im Haus: die Abwärme von Küchenherd, Fernseher oder Glühbirne und die Wärme der Bewohner selbst. Für Warmwasser sorgen Sonnenkollektoren.

„**Passivhäuser zeichnen sich durch**

einfache Technik aus. Sie sind problemlos zu bewohnen,“ versichert Burkhard Schulze-Darup. Der Nürnberger Architekt berät als UmweltRat die UmweltBank in allen Fragen rund ums Passivhaus: „Die Bewohner sind begeistert von der Behaglichkeit der Räume. Für angenehm frische Luft sorgt eine Lüftungsanlage.“ Der jährliche Heizenergiebedarf von Passivhäusern liegt bei weniger als 15 Kilowattstunden pro Quadratmeter im Jahr. Das entspricht etwa **1,5 Liter Heizöl**, einem Zwanzigstel des Bedarfs eines 60er-Jahre-Baus. Das **erste Passivhaus Deutschlands** wurde vor zehn Jahren in Darmstadt gebaut. Torsten Wähler aus Chemnitz hörte vor fünf Jahren das erste Mal davon und war schnell begeistert. Die eben erst erstandene Eigentumswohnung verkaufte er, um sich mit seiner Lebensgefährtin ein **Haus ohne Heizung** zu bauen: Die beiden haben ihr Passivhaus besonders gut isoliert und verzichten ganz auf eine Heizung. „Damit sind wir die Ausnahme in Deutschland, gefroren haben wir bisher noch nicht“, so ihre Erfahrung.

„Die letzten beiden Winter haben ge-



zeigt, dass das Prinzip funktioniert,“ bestätigt Martin Hundhausen. „Es ist enorm, was ein privater Haushalt in puncto Energieeinsparung machen kann“. Bemerkbar macht sich das auch bei der Heizkostenabrechnung: Familie Hundhausen zahlt im Jahr gerade mal 200 DM. **Langfristig ist ein Passivhaus deshalb Weltmeister im Sparen.**

Die Baukosten für ein gut geplantes Passivhaus können heute sogar unter dem eines konventionellen Gebäudes liegen. „Wir haben für das Haus ohne Grundstück rund 250.000 DM investiert, allerdings haben wir auch selbst mit angepackt“, sagt Torsten Wähler. Dass neben der gesparten Miete die laufenden Kosten niedrig sind, ist für ihn auch in Hinblick auf die Altersvorsorge interessant. Bereut hat er bisher nichts, ganz im Gegenteil. Der erste Winter ist gut überstanden, jetzt kann der Sommer kommen: „Dann können wir das Haus über die Lüftungsanlage sogar kühlen“. ■

Finanzierungsberatung:
Telefon 0911/53 08 – 155.

Beteiligung mit Laufzeitwahl

Windpark Scheddebrock

Neu und exklusiv im Angebot der UmweltBank ist die Beteiligung am Windpark Scheddebrock. Wer sich an einem Windpark beteiligt, wird Mitunternehmer einer Kommanditgesellschaft und trägt mit seinem Kapital zum Bau und Betrieb des Windparks bei. Er unterstützt den Boom der Windkraftbranche, profitiert von steigenden Ausschüttungen und steuerlichen Gestaltungsspielräumen. Eine Beteiligung am Windpark Scheddebrock ist **unabhängig vom Einkommen attraktiv**, also längst nicht nur eine Sache für Spitzenverdiener.

Zwei Laufzeiten zur Auswahl: Beim Windpark Scheddebrock können die Kommanditisten wählen, wie lange sie sich beteiligen wollen: 11,5 Jahre oder 20,5 Jahre. Der Hauptvorteil der Kurzläufer-Variante liegt im überschaubaren Zeitraum der Investition. Wer sich für den Langläufer entscheidet, kann je nach persönlicher Steuersituation eine Wirtschaftlichkeit von **bis zu 11,2 Prozent** erzielen.

Im **Windpark Scheddebrock** nordwestlich von Münster werden fünf leistungsstarke Anlagen rund 17 Mio. Kilowattstunden Strom im Jahr produzieren, genug um circa 7.400 Haushalte zu versorgen. Errichtet



Der Windpark Scheddebrock entsteht Zug um Zug.



Hier wird Strom für 7.400 Haushalte gemacht.

wird der Windpark von einem Initiatorteam mit jahrelanger Erfahrung.

Weitere Vorteile für Investoren: Die Ertragsprognose basiert auf zwei unabhängigen Windgutachten. Eingerechnet wurden Sicherheitsabschläge von rund 16 Prozent. Mit Investitionskosten von 1,35 DM/kWh ist das Preis-Leistungsverhältnis solide kalkuliert.

Den Beteiligungsprospekt und eine ausführliche **Beratung** erhalten Sie von Frau Haller, Herrn Stöhr und Kollegen unter **0911/53 08 – 135**. ■

Kurzläufer (11,5 Jahre)

Geplante Ausschüttungen

6 % für das Jahr 2001,
durchschnittlich 7,9 % p.a.
insgesamt: 91 %
+ 106 % Rückzahlung am Laufzeitende

Prognostizierte Wirtschaftlichkeit

Zwischen 9,5 % und 10,1 % p.a.
abhängig vom individuellen Steuersatz

Langläufer (20,5 Jahre)

Geplante Ausschüttungen

6 % für das Jahr 2001,
durchschnittlich 14 % p.a.,
insgesamt: 287 % (einschließlich Kapitalrückfluss) + 10 % kalkulierter Resterlös

Prognostizierte Wirtschaftlichkeit

Zwischen 10,7 % und 11,2 % p.a.
abhängig vom individuellen Steuersatz

Das Angebot im Überblick

Beteiligungsgesellschaft / Rechtsform:

Energiequelle Umwelt Management EUM GmbH & Co. Scheddebrock KG

Windkraftanlagen / Leistung:

5 Windkraftanlagen vom Typ Enron 1,5 sL (vormals Tacke), mit 1,5 MW Nennleistung und 100 m Nabenhöhe

Gesamtinvestitionen:

24 Mio. DM
Eigenkapital 6 Mio. DM

Projektstand:

- Baugenehmigungen erteilt
- Netzanschlusszusage liegt vor
- Baubeginn erfolgt

Mindestbeteiligung:

10.000 DM, zuzüglich
Agio 5 %

Zusätzliche Vorteile für den Anleger:

- zwei geprüfte Windgutachten
- erfahrene Initiatorengruppe
- Fertigstellung bis zum 30.6.2001 garantiert
- Platzierungsgarantie durch die UmweltBank AG

Inbetriebnahme:

30. Juni 2001

Umweltnutzen:

Mit einer Beteiligung von beispielsweise 50.000 DM erspart der Anleger der Umwelt jährlich 94 Tonnen des Treibhausgases CO₂.

Zinsen freibleibend

Die UmweltBank bietet am Markt orientierte Zinsen und behält sich das Recht vor, diese zu ändern. Auskunft über die aktuell gültigen Zinsen gibt das Service-Team der UmweltBank: Info-Telefon 0911/5308 – 123. Die aktuellen Konditionen im Internet: www.umweltbank.de. ■

So erreichen Sie uns:

Info-Telefon: 0911/ 53 08 – 123,
montags bis freitags 8 bis 20 Uhr
Fax 0911/ 53 08 – 129
e-mail: service@umweltbank.de
Internet: www.umweltbank.de

VORSCHAU B&U Nr. 25

■ UmweltBilanz:

Warum UmweltBank-Kunden mit jeder Mark Kohlendioxid sparen

■ Einzug in die Emilienstraße:

Ein Musterbeispiel für ökologische Altbausanierung

■ Reha-Klinik Berlin:

Die UmweltBank stellt eines ihrer Kreditprojekte vor

Impressum

Herausgeber: UmweltBank AG,
Lauftortgraben 6,
D-90489 Nürnberg

Chefredaktion: Sabine Popp (verantwortlich)

Redaktion: Gisela Böhm

ISSN: 1437-2681

Papier: 100 % Recyclingpapier
ohne optische Aufheller

Auflage: 115.000

Redaktionsschluss: 22. März 2001

Konzept & Layout: D.U.T. Agentur für
Marketing und
Kommunikation,
Nürnberg

Anlagekonditionen p.a.

ab 01.04.2001, freibleibend, aktuelle Konditionen: www.umweltbank.de

UmweltPluskonto 3,25%

bei täglicher Verfügbarkeit, Zinssatz variabel.

ab DM 30.000,-: **3,60% p.a.**

Neu seit 01.01.2001: Staffelfinzins für das UmweltPluskonto

ab DM 100.000,-: **4,00% p.a.**

UmweltSparbuch 3,35% oder 3,60%

bei 3-monatiger Kündigungsfrist, Zinssatz variabel 3,35% p.a. plus 0,25% Extra-Zins p.a. für Sparanlagen, die im abgelaufenen Kalenderjahr nicht durch Rückzahlungen reduziert wurden.

UmweltSparbuch Extra 4,50%

fest, 24-monatige Zinsbindung, danach Zinsen/Verfügbarkeit wie UmweltSparbuch.

UmweltSparbuch Wachstumsparen

4,00% 4,50% 4,50% 5,00% 5,25%

1. Jahr 2. Jahr 3. Jahr 4. Jahr 5. Jahr

Nach Ablauf der ersten 12 Monate mit 3-monatiger Kündigungsfrist verfügbar.

UmweltSparvertrag 3,35% + Bonus

Bei regelmäßigen Sparbeträgen ab DM 50,- pro Monat (DM 600,- pro Jahr), 3,35% p.a., variabel, plus dynamischer Bonus von bis zu 50% der jeweiligen Jahreseinzahlung.

UmweltSparbrief

4,00% 4,50% 4,50% 4,85% 5,00% 5,15% 5,20% 5,20% 5,25%

1. Jahr 2. Jahre 3. Jahre 4. Jahre 5. Jahre 6. Jahre 7. Jahre 8. Jahre 10. Jahre

Zinssatz fest für die jeweilige Laufzeit.

Die UmweltBank ist Mitglied der gesetzlichen Einlagensicherung.

Umweltfonds /Aktien

Stand: 21.03.2001, freibleibend, aktuelle Konditionen: www.umweltbank.de

| | Ausgabekurs in EUR | Wertentwicklung 01.01.01-21.03.01 | Wertentwicklung 01.01.00-31.12.00 | |
|--|-----------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--|
| Sarasin ValueSar Equity | 126,66 | - 13,3% | + 18,2% | ab DM 10.000,- Ausgabekurs inkl. 5% Ausgabeaufschlag |
| WKN: 921 125 | | | | |
| SEB Invest ÖkoLux | 55,16 | - 13,3% | + 16,3% | ab DM 5.000,- Ausgabekurs inkl. 4,5% Ausgabeaufschlag |
| WKN: 971 898 <small>vormalis „Luxinvest ÖkoLux“</small> | | | | |
| Sarasin OekoSar Portfolio | 162,52 | - 6,3% | + 19,2% | ab DM 10.000,- Ausgabekurs inkl. 5% Ausgabeaufschlag |
| WKN: 973 502 | | | | |
| SEB Invest ÖkoRent | 58,60 | + 3,8% | + 8,4% | ab DM 5.000,- Ausgabekurs inkl. 3% Ausgabeaufschlag |
| WKN: 971 297 <small>vormalis „Luxinvest ÖkoRent“</small> | | | | |

| | Geldkurs in EUR | Briefkurs in EUR | |
|-------------------------------|-----------------|------------------|--|
| UmweltBank-Aktie | 7,95 | - | Börsengang Ende Juni |
| WKN: 557 080 | | | |
| Plambeck Neue Energien | 23,00 | 23,00 | Schlusskurs (Xetra) Neuer Markt vom 21. März |
| WKN: 691 032 | | | |
| Umweltkontor | 46,95 | 46,95 | Schlusskurs (Xetra) Neuer Markt vom 21. März |
| WKN: 760 810 | | | |
| NEVAG | 12,00 | - | Börsengang geplant |
| WKN: 685 880 | | | |
| unit energy AG | 1,14 | 1,14 | Schlusskurs (Freiverkehr Frankfurt) |
| WKN: 776 010 | | | |

Kreditkonditionen p.a.

ab 23.03.2001, freibleibend, aktuelle Konditionen: www.umweltbank.de

UmweltBaufinanzierungen mit Öko-Bonus für private Bauherren

| Umweltpunkte | Zinsbindung | Nominalzins | Auszahlung | Anf. eff. Jahreszins | Tilgung |
|----------------|-------------|--------------|------------|----------------------|-------------------|
| ab 9 | 5 Jahre | 5,19% | 100% | 5,32% | Anfangstilgung 1% |
| 8 bis 4 | 5 Jahre | 5,34% | 100% | 5,47% | Anfangstilgung 1% |
| 3 bis 1 | 5 Jahre | 5,49% | 100% | 5,63% | Anfangstilgung 1% |
| 0 | 5 Jahre | 5,59% | 100% | 5,74% | Anfangstilgung 1% |
| ab 9 | 10 Jahre | 5,54% | 100% | 5,68% | Anfangstilgung 1% |
| 8 bis 4 | 10 Jahre | 5,69% | 100% | 5,84% | Anfangstilgung 1% |
| 3 bis 1 | 10 Jahre | 5,84% | 100% | 6,00% | Anfangstilgung 1% |
| 0 | 10 Jahre | 5,94% | 100% | 6,10% | Anfangstilgung 1% |

Kurzfristige Darlehen (z.B. zur Zwischenfinanzierung eines Bausparvertrages)

1 und 2 Jahre **5,50%** 100% 5,64% nach Absprache

Sonder-Darlehen (max. 100.000,- DM) bei Passivhäusern/Null-Energie-Häusern:

| Zinsbindung | Nominalzins | Auszahlung | Anfänglicher Effektivzins | Laufzeit |
|-------------|--------------|------------|---------------------------|----------|
| 10 Jahre | 4,25% | 96% | 4,91% | 20 Jahre |

Sanierung/Modernisierung Altbau (max. 200.000,- DM):

10 Jahre **3,50%** 100% 3,55% 20 Jahre